

Arbeitsmaterial - Von der Schule gestellt?

Beitrag von „O. Meier“ vom 25. September 2017 19:43

Hallo,

ich lese hier schon 'ne Weile mit. Jetzt habe ich mich dann auch angemeldet. Ich lese immer wieder Threads zum Thema "Wer zahlt Kreide/Kopien/Taschenrechner/Bücher?" bzw. Kostenerstattung bei Klassenfahrten. Dabei wird eigentlich immer das Gleiche diskutiert. Das scheint aber auch nötig zu sein, weil Leute immer wieder in die gleiche Fallen tappen. Eine davon zu sein, dass man sich für Selbstverständlichkeiten rechtfertigen zu müssen scheint.

[Zitat von NannyOgg](#)

Vielleicht kann mir jemand bis morgen (ähem...) einen Hinweis geben, wo ich für das Bundesland Hessen Vorgaben dafür finde, welche "Standardverbrauchsmaterialien" Lehrkräften von der Schule gestellt werden müssen/sollten/können?

Das wird's nicht geben. Vieles ist einfach selbstverständlich, anderes dürfte im Ermessen der Schule (bzw. ihrer Gremien) liegen. Ich kann mir nicht vorstellen, dass sich in Hessen jemand die Mühe gemacht hat, einen Erlass zu verfassen, dass es in jeder Schule ein Laminiergerät geben muss.

Ich weiß auch nicht, ob es sich bei einem Gerät in der Größenordnung überhaupt lohnt zu diskutieren. Nachfragen, okay. Aber eine Tagesordnungspunkt auf einer Sitzung? Finde ich übertrieben.

Wenn's keinen Laminierer gibt, macht man das, was ohne geht.

[Zitat von lehrer70](#)

Trotzdem finde ich heftig, dass bei uns Kollegen teilweise 700€ für ein unbedingt benötigtes Notebook ausgeben müssen, um überhaupt Fachunterricht auf hohem Niveau machen zu können.

Dann würde ich ohne Notebook Fachunterricht auf dem Niveau machen, das möglich ist. Deratige privat finanzierte Arbeitsmittel finde ich nicht heftig sondern absurd.

Zitat von Susannea

Tja, aber wie machst du das, wenn doch keine Tafel mehr da ist (und kein OH-Projektor), sondern nur noch das ActiveBoard und auch keine Dokumentenkamera dazu?

Dann kann man wohl nichts anschreiben. Dann wird wohl mehr diktiert.

Gruß

OM